



Konzeptualisierungen von Wahn in der Literatur vom Mittelalter bis ins 17. Jh. sind vielfach im epistemischen Übergangsbereich zwischen produktiver Vorstellungskraft und destruktiver Verblendung zu verorten. Es verbinden sich darin Poesis und Imagination, Weltentwurf und Glaubenskraft, aber auch Wahrnehmung von Subjekt und Gesellschaft. So zeigt sich in ihnen ein Verständnis von Literatur und Dichtung als Mittel alternativer Perspektivierung von Wahrheit und Wirklichkeit.

Tagungsort:  
Rämistrasse 59, 8001 Zürich  
RAA E 30 und  
RAA E 29

Konzept:  
Mireille Schnyder und  
Nina Nowakowski

Kontakt:  
[nina.nowakowski@uzh.ch](mailto:nina.nowakowski@uzh.ch)  
[sekretariat-literatur@ds.uzh.ch](mailto:sekretariat-literatur@ds.uzh.ch)



 **Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>  
Deutsches Seminar

Gefördert durch das  
Dekanat der Philosophischen Fakultät



# WAHN WITZ &

WIRKLICHKEIT

Poetik und Episteme  
des Wahns vor 1800

1.-3.11.2018

Universität Zürich





## 1. November (Raum RAA E 30)

- 13.30 Empfang (Kaffee)  
 14.00 Mireille Schnyder (Zürich)  
 Einführung

### I. Liebes-Wahn

Moderation: Coralie Rippl-Uhlenhut

- 14.30 Susanne Köbele (Zürich)  
*wilde bilde*. Liebeswahn, lusorisch
- 15.30 Pause
- 16.00 Nina Nowakowski (Zürich)  
 Verheißung und Zweifel. *wân* als Modus der  
 Prospektion bei Walther von der Vogelweide
- 17.00 Amélie Bendheim (Luxemburg)  
 Guter *wân* und Wahnsinn der Liebe – vom  
 Motiv des klassischen Minnesangs zur  
 spätmittelalterlichen Schelte des Liebesnarren
- 18.00 Apéro
- 19.00 Abendessen

## 2. November (Raum RAA E 29)

### II. Narren und Weise

Moderation: Klaus Müller-Wille

- 9.00 Julia Frick (Zürich)  
 ‚Wahn‘ und Selbsterkenntnis in Sebastian  
 Brants *Narrenschiff* (1494) und Jakob Lochers  
*Stultifera navis* (1497)
- 10.00 Pause
- 10.30 Susanne Reichlin (München)  
 Eine Welt voller Geld. Die Medialität von  
 Imagination, Wahn und Begehren in  
 Flugblättern des 17. Jahrhunderts
- 11.30 Marco Neuhaus (Zürich)  
 Überstudierte Phantasten. Exzesse der  
 Gelehrsamkeit und Einbildungskraft bei Beer  
 und Grimmelshausen
- 12.30 Mittagessen

### III. Wahn-Bilder

Moderation: Christine Stridde

- 14.30 Oliver Grütter (Zürich)  
 Wahn und Wonne: Philologie und Poetik des  
 ‚wohns‘ in der Dichtung G. R. Weckherlins
- 15.30 Damaris Leimgruber (Zürich)  
 Echo als Figur des Wahns im barocken  
 Schäferspiel
- 16.30 Pause
- 17.00 Renate Lachmann (Konstanz)  
 Aberwitz und Scharfsinn – Aspekte barocker  
 Poetologie
- 18.00 Maximilian Bergengruen (Karlsruhe)  
 ‚Des Körpers Wahn‘: Stoische Lehre und  
 drastische Darstellung in Lohnsteins *Epicharis*
- 19.30 Apéro und Abendessen

## 3. November (Raum RAA E 29)

### IV. Grillen und sonstige Ausflüchte

Moderation: Franziska Frei Gerlach

- 9.00 Daniela Fuhrmann (Zürich)  
*allerley grillen*: Lästiges Ungeziefer oder  
 zirpender Wohlklang? Imagination, Literatur  
 und Wirklichkeit in den Romanen Johann  
 Beers
- 10.00 Felix Knode (Göttingen)  
 Witz als Phänomen zivilisatorischer  
 Entfremdung. Kultur- und zivilisationskritische  
 Tendenzen als dichtungstheoretische  
 Programmatik der *Idyllen* Salomon Gessners  
 von 1756
- 11.00 Pause
- Moderation: Daniela Hahn
- 11.30 Kaltërina Latifi (London)  
 The author run mad – Das Oszillieren der  
 Wahnbilder in *Tristram Shandy* (1760)
- 12.30 Mario Grizelj (München)  
 Entstellung, Wahn und die (Un-)Ordnung des  
 Anderen. Mit Michel de Certeau bei den  
 Besessenen von Loudun
- 13.30 Schlusswort  
 Mittagessen (Fingerfood)

